

PRESSEMITTEILUNG

27. November 2021



STAATS OPER UNTER DEN LINDEN

30. November: Publikumspremiere von Wagners LOHENGRIN in der Regie von Calixto Bieito – mit Andreas Schager in der Titelpartie und Elza Van den Heever als Elsa von Brabant

Am Dienstag, nur zwei Tage nach der Uraufführung von Peter Eötvös' SLEEPLESS, feiert **Calixto Bieito**s Inszenierung von Wagners **LOHENGRIN** ihre **Publikumspremiere**.

Die Neuproduktion, mit der der Regisseur sein Hausdebüt an der Staatsoper Unter den Linden gab, wurde Corona-bedingt im Dezember 2020 dank unseres Partners ZDF/ARTE als Fernsehübertragung und Streaming gezeigt und ist jetzt erstmals live für Publikum in der Staatsoper Unter den Linden zu erleben.

»Der Spanier Calixto Bieito gilt als Skandalregisseur ..., den Lohengrin erzählt er völlig anders, tiefenpsychologisch als Parabel auf das Fremde.« BR Klassik

Die musikalische Leitung der Publikumspremiere und der zwei Termine im Dezember (4. und 12. Dezember) hat der junge Dirigent **Thomas Guggeis** inne. Der Staatskapellmeister der Staatsoper Unter den Linden und designierter Generalmusikdirektor der Oper Frankfurt ab der Spielzeit 2023/24, gibt damit sein Debüt mit dieser Oper.

Andreas Schager ist in der Titelpartie zu erleben, die aus Südafrika stammende Sopranistin **Elza Van den Heever** übernimmt die Partie der Elsa von Brabant. Zum weiteren Ensemble gehören Gábor Bretz (Heinrich der Vogler), sowie Martin Gantner (Friedrich von Telramund), **Ekaterina Gubanova** (Ortrud) und **Adam Kutny** (Heerrufer des Königs), die bereits bei der TV- und Onlinepremiere gesungen haben.

Anlässlich der Publikumspremiere war **Calixto Bieito** für eine Probenphase erneut am Haus, um die Produktion mit der neuen Besetzung sowie mit dem jetzt voll besetzten Staatsoperchor einzustudieren. Auch die Staatskapelle Berlin, die bei der Premiere 2020 in reduzierter Besetzung wie bei der Weimarer Uraufführung gespielt hat, wird in großer Besetzung zu erleben sein. Das Bühnenbild hat Rebecca Ringst entworfen, die Kostüme stammen von Ingo Krügler. Der Staatsoperchor, der in diesem Jahr sein 200-jähriges Jubiläum feiert, wurde musikalisch einstudiert von **Martin Wright**.

Intendant Matthias Schulz: »LOHENGRIN, mit Calixto Bieito, war einer der geplanten Höhepunkte der letzten Saison – daher waren wir unserem Partner ZDF/ARTE überaus dankbar, dass die Premiere im Fernsehen und Online stattfinden konnte. Wir hatten dadurch ein Ziel vor Augen, konnten die Produktion proben und repertoirefähig machen und vor allem das Publikum zumindest von zu Hause aus daran teilhaben lassen. Aber Oper entsteht im Raum und daher ist die Publikumspremiere jetzt für alle Beteiligten noch mal etwas ganz Besonderes - es ist sehr bewegend zu wissen, dass das jetzt endlich für Publikum gespielt wird!«

Die Handlung beginnt in einem Gerichtssaal: Elsa von Brabant ist des Brudermords angeklagt. Niemand wagt es, die Unschuld der jungen Frau in diesem unerklärlichen Fall zu beweisen. Die Erscheinung von Lohengrin ist für sie der Glaube an einen utopischen Gegenentwurf zur Realität jenseits



gesellschaftlicher Maßstäbe. Er verspricht, für sie zu kämpfen – unter einer Bedingung: Elsa muss ihm blind vertrauen und darf ihn weder nach seinem Namen noch der Herkunft fragen.

LOHENGRIN

Romantische Oper in drei Aufzügen (1850)

Musik und Text von Richard Wagner

Publikumspremiere: 30. November 2021 um 17 Uhr

Weitere Termine: 4. und 12. Dezember.

Die Produktion wird im April und Mai 2022 wiederaufgenommen.

Die Staatsoper dankt den Freunden und Förderern der Staatsoper Unter den Linden und ihren Hauptpartnern BMW und Hilti Foundation herzlich für ihre Unterstützung.